

Ausschuss für Bau, Bauleitplanung,
Umwelt und Wirtschaft

Protokoll **der Ausschusssitzung am 11.04.2019**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Anwesend: GV Herr Völpel GV Herr Witt
 GV Herr Harmsen GV Herr O. Behrens (ab 18.20 Uhr)
 SE Herr F. Behrens SE Herr König

Entschuldigt: SE Herr Fuchs

Gäste: Herr Ciesielski TSV Vorsitzender
 Fr. Kohlhoff TSV Vorstand/Ostsee-Grundschule
 Herr Lehrke JSW
 Herr Godzieba Abt.-Leiter Volleyball
 Herr Rudloff Abteilung Fußball
 Herr Schulz Abteilung Handball
 Herr Kröpelien Hallenwart
 GV Herr Rühs
 Herr Hancke

Von der Herr Brun
Verwaltung:

Protokollführer: Fr. Acksteiner

TOP 1)

Herr Völpel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird wie folgt ***einstimmig*** angenommen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder
4. Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

5. Gemeindeentwicklung

5.1. Neubau Sporthalle – weitere Vorgehensweise

6. Anfragen der Zuhörer

Geschlossener Teil:

7. Anfragen und Informationen

(BA v. 11.04.19, TOP 1)

TOP 2) Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 14.03.2019 wird mit **4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** angenommen.

(BA v. 11.04.19, TOP 2)

TOP 3) Mitteilungen und Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Harmsen spricht Verstöße gegen Bauvorschriften, das NatSchG und Zweckentfremdung beim Betreuten Wohnen „Waterkant“ an.

Da eine konkrete Frage von Herrn Harmsen nicht gestellt wurde, ist eine Beantwortung durch die Verwaltung nicht möglich. Herr Harmsen wird seine Fragen formulieren.

(BA v. 11.04.19, TOP 3)

TOP 4) Offene Fragen/Anregungen aus den letzten Sitzungen

- Alleenkonzept ist durch Herrn Brun perspektivisch in Arbeit, Beratung dann im BA, danach Vorstellung in Einwohnerversammlung
- Beräumung Entwässerungsgräben → Ergebnisse s. Protokoll WA 04.04.19
- Versackung Wiedertschneise → Auftrag an Fa. Groth erteilt
- Pflastersteine aus Kurstr. als Befestigung für Bänke im Lindenweg → wird umgesetzt
- Pflege der „Bäume des Jahres“ durch Schule → Prüfung

(BA v. 11.04.19, TOP 4)

TOP 5) Gemeindeentwicklung

5.1. Neubau Sporthalle – weitere Vorgehensweise

Herr Völpel

In der Sporthalle traten seit vielen Jahren massive Probleme durch das Regenwasser auf. Kostenaufwendig waren auch die Reparaturen des Daches, der Heizung und der Sanitäranlagen. Eine Kontrolle im Rechnungsprüfungsausschuss ergab, dass die Unterhaltungskosten (Schule+Sporthalle) unglaublich hoch sind. Aus diesem Grund wurde ein Energieberater hinzugezogen und entsprechende Maßnahmen veranlasst, die im Endeffekt auch nicht das Erhoffte gebracht haben. Für das Jahr 2019 wurden für den Neubau der Sporthalle Planungskosten eingestellt. Es gilt jetzt, Planungsziele festzulegen.

Die Zuarbeit der einzelnen Sektionen sind erfolgt und in der ausgereichten Tabelle erfasst.

Die einzelnen Kriterien (Spielfläche, Spielflächenrand, Fußbodenbelag, freie Spielhöhe, Tor/Korb/Netz, Beleuchtung, Heizung/Belüftung, Fenster, Beschallung, Anzeigetafel, Umkleideräume, Sanitärräume, besondere Anforderungen für Schiedsrichter/Kampfgericht, Ball-/Geräteschränke, Geräte-Ausstattung, Betreten mit Straßenschuhen, Zuschauer, Pantryküche, Eignung für Veranstaltungen, Sonstiges) werden nach Erteilung des Rederechts durch die anwesenden Sektionsleiter/TSV-Mitglieder erläutert.

Ziel ist, der Gemeindevertretung einen Beschluss zu empfehlen mit Beauftragung eines Planers zur Ermittlung der Kosten und Umsetzung der Planungsziele. Es sollte auch darüber nachgedacht werden, was sich für den Vereinssport ändert, wenn theoretisch das Aquadrom als Sportstätte nicht mehr zur Verfügung steht. Weiterhin gab es Nachfragen, ob im OG der neuen Sporthalle Räume für die offene Kinder- und Jugendarbeit frei gehalten werden können.

Herr Harmsen

Die Nutzung und die Dimension einer neuen Sporthalle hängen von den B-Planfestsetzungen ab. Die Parkplatzsituation ist zu berücksichtigen.

Stellungnahme des BA:

- Die Baumassen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen (wie Lärm und Parkplätze) sind zu ermitteln

- Folgende Planungsziele wurden nach der Diskussion erarbeitet:

Spielfläche (Maße, Besonderheiten)	größte Fläche für Handball: 40mx20m (jetzt 26x13m), Feldmarkierungen für Fußball, Volleyball, Basketball und Badminton sind kleiner als Handball
Rand um Spielfläche (an kurzen und langen Seiten)	für Handball: Begehbarkeit hinter den Toren nötig, erforderlicher Rand um Fußballfeld: ca. 3m
Fußbodenbelag (besondere Anforderungen)	ähnlich wie jetziger Belag, nicht so stumpf wie im Aquadrom
Freie Spielhöhe (ohne Behinderung durch Aufhängungen usw.)	mind. 7m, ideal 9 m
Tor/Korb/Netz (Maße, Höhe, ...)	Handball- und Fußballtore, sollte leicht mechanisch bzw. elektrisch vom Spielfeld entfernt werden können (nach oben oder in Lagerraum), Basketballkörbe wie bereits vorhanden, Pfosten für Volleyball und Badminton nach DIN-Norm
Beleuchtung (Art, Höhe, Blendeffekte, natürliches Licht, ...)	ohne Blendeffekte
Heizung und Belüftung (notwendige Raumtemperatur,...)	Belüftungssystem, möglichst keine Belüftung durch Fenster
Fenster (Dach-/Seitenfenster, zu öffnende Fenster, Verglasung)	möglichst keine Dachfenster, Verdunklung unbedingt erforderlich, eventuell kleine Seitenfenster kurz unterm Dach
Beschallung (Anschluss für Audiogeräte, Mikrofon,...)	Notwendig
Anzeigetafel (herkömmliche Zahlentafel, LED-Display,...)	Anzeigetafel für Fußball und Handball nötig, evt. Vorrüstung für LED-Display?
Umkleideräume (Anzahl, Größe, ...)	4 Umkleideräume

Sanitärräume (Anzahl, Größe, Ausstattung, ...)	abhängig von Umkleideräumen
Besondere Anforderungen für Schiedsrichter/ Kampfgericht	evt. Mitbenutzung von Technik-Raum oder Sportlehrerzimmer
Ball-/ Geräteschränke (Standort, Zuordnung zu Abteilungen, Anzahl, Größe, Ausstattung, ...)	
Geräte-Ausstattung (Sprossenwände, Matten, Bänke, Hocker...)	4 Sprossenwände, 30 Turnmatten (15 leichte, 15 schwere), 8 Bänke, 10 Hocker, 2 Sprungbretter, 1 Trampolin, 2 Böcke, 1 Pferd, 1 Schwebebalken, 1 Parallelbarren, 1 Stufenbarren, 2-3 Weichbodenmatten, 4 Hochsprungständer und dazugehörige Hochsprunglatten
Betreten mit Straßenschuhen	klare räumliche Abgrenzung zwischen Zuschauer- und Sportlerbereich, so dass Zuschauer die Spielfläche nicht betreten (ähnlich wie in Rövershagen oder Laage)
Zuschauer	mind. 80 Zuschauerplätze
Pantryküche	ja, aber möglichst wenig Fläche (z.B. mit Schrank, Herd, Kühlschrank, Mikrowelle, Kaffeemaschine und Durchreiche – ähnlich wie in Tessin)
Eignung für Veranstaltungen	nur für Schulveranstaltungen als Aula-Ersatz, nicht für feierliche Veranstaltungen wie Einschulung o.ä.
Sonstiges	2 Sport-Lehrerzimmer, [Nachtrag nach dem 11.04.2019: hochfahrbare Trennwand zwischen den beiden Hallenhälften – aber richtige Trennwand und nicht nur ein Netz ist - wegen dem Lärm]

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen

(BA v. 11.04.19, TOP 5.1.)

TOP 6) Anfragen der Zuhörer

Herr Rühls

Der Abriss und die Errichtung einer neuen Sporthalle, evtl. an einer anderen Stelle des Grundstücks oder in der Nähe, eröffnet die Chance den Schulstandort neu zu sortieren.

Er informiert, dass seine im Protokoll v. 14.03.19, TOP 8, gestellten Fragen von der Bürgermeisterin noch beantwortet werden.

(BA v. 11.04.19, TOP 6)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

TOP 7) Anfragen und Informationen

- keine

(BA v. 11.04.19, TOP 7)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Die Löschung der Tonbandaufnahme der Sitzung vom 14.03.19 ist erfolgt.

D. Völpel
BA-Vorsitzender

S. Acksteiner
Protokollführer